



Grundlagen der Fotografie

Was ist Gestaltung?

Herzlich Willkommen im Zentrum schönerer Fotografie

- Bei dem weltbesten, unvergleichbar guten und einzigen Podcast über Fotografie aus Schwerin von und mit dem unglaublichen Herr **Rausch**.
- Ich bin Sven Rausch und 1975 in Geesthacht bei Hamburg geboren. Seit 1994 beschäftige ich mich mit der Fotografie. In Berlin studierte ich , bei Stefan Maria Rohter, "Medienfotografie,,
- Ich der umstrittenste Fotograf in Schwerin und wenn du diesen Podcast bis zum Ende hörst, weißt du auch warum.
- Mehr Infos findet ihr bei www.herrrausch.wordpress.com
- Bevor wir uns, um das Verstehen von fotografischer Gestaltung bemühen, müssen wir erst einige fotografische Grundsätze klären.

Inhalt

Was ist Fotografie?

Was ist eine Fotografie?

Was ist eine Kamera?

Was ist die Aufgabe des Fotografen?

Welche Grünsätze sind nötig, um fotografisch zu gestalten?

Was setzt Gestaltung voraus?

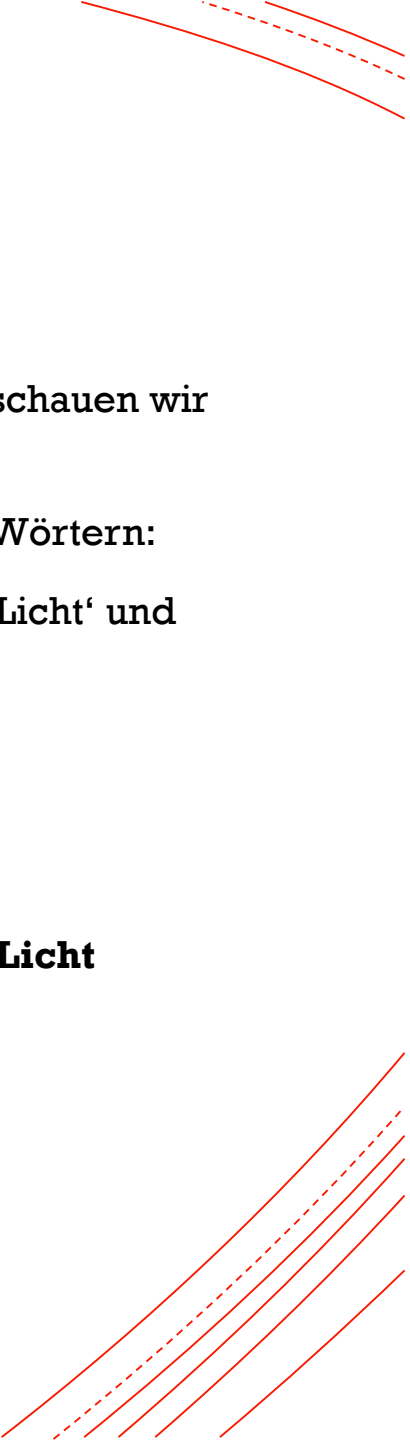
Was ist die Eigenschaft der Fotografie?

Was sind die Voraussetzungen der Fotografie?



WAS IST FOTOGRAFIE?

- Liebe Freunde der Fotografie, um mit den Grundsätzen der Fotografie zu beginnen schauen wir uns die Etymologie des Wortes „Fotografie“ an.
 - Das Wort „Fotografie“ besteht aus zwei griechischen Wörtern:
 - aus altgriechisch φῶς *phōs*, im Genitiv φωτός *photós* ‚Licht‘ und γράφειν *graphein* ‚schreiben‘, ‚malen‘, ‚zeichnen‘.

 - **Fotografie bedeutet also „zeichnen mit Licht“**
 - Fazit:
Die Fotografie beschreibt somit die Fähigkeit mit Licht schreiben oder zeichnen zu können.
- 

WAS IST EINE FOTOGRAFIE?

- Eine Fotografie ist eine hergestellte Abbildung von etwas, welche mit Hilfe des Lichtes erschaffen wurde.
- Es ist ein dauerhaftes Lichtbild (Diapositiv, Filmbild oder Papierbild; kurz *Bild*, umgangssprachlich auch *Foto* genannt), welches durch ein fotografisches Verfahren hergestellt wird. Es kann sich entweder um ein Positiv oder ein Negativ auf Film, Folie, Papier oder anderen fotografischen Trägern handeln. Fotografische Aufnahmen werden als Abzug, Vergrößerung, Filmkopie oder als Ausbelichtung bzw. Druck von digitalen Bild-Dateien vervielfältigt. Der entsprechende Beruf ist der Fotograf.

WAS IST EINE KAMERA?

- Eine Kamera ist eine Apparatur, welche in der Lage ist, dass reflektierte Licht von etwas aufzunehmen, zu verarbeiten und zu interpretieren, um auf elektronischem oder chemischem Wege auf einem Informationsträger eine Fotografie zu zeigen.

WAS IST DIE AUFGABE DES FOTOGRAFEN?

- Die Aufgabe des Fotografen ist es mit Hilfe der verschiedenen Einstellungen (Blende, Verschlusszeit, Scharfstellung, Farbfilter, Bildausschnitt, Beleuchtung und Brennweite) des Fotoapparates eine Fotografie zu erstellen.



GRUNDSÄTZE FÜR FOTOGRAFISCHE GESTALTUNG

- Der für mich wichtigste Punkte ist:

**Es existieren keine fertigen Rezepte,
nach denen wir irgendetwas gestalten
können.**

- In der Fotografie existieren nur zwei Kategorien:

Farbfotografie

Schwarz-Weiß- Fotografie





WAS IST GESTALTUNG?

- Wenn wir etwas gestalten, folgt die Gestaltung immer einer Ordnung mit einem Ziel. Im Design ist dies als „**FORM FOLLOWS FUNCTION**“ bekannt.
- **Für die Fotografie bedeutet es:**
- Es soll **ein bestimmtes** Bild entstehen.
- Hier beschränkt sich die Fotografie nicht allein auf die rein technischen Gegebenheiten, den Bildaufbau und auch nicht auf den Inhalt eines Bildes.
- **In der fotografischen Gestaltung geht es,**
- um die Ordnung, die Kategorisierung von Erkenntnissen und Urteilen eines Fotografen. Sie sind wesentlicher Bestandteil seiner Lebensphilosophie.
- **Es sind seine individuellen Entscheidungen, seine Sicht- und Denk-Weisen, seine Urteile über eine Situation, eine Begebenheit, eine Sache oder einen Menschen bestimmen darüber, wie und ob etwas fotografiert wird.**
- **Dies bedeutet:**
- Wir können nicht bei den formal technischen Fragen der Fotografie beginnen.
- Wir sind gezwungen bei dem Menschen (dem Fotografen) anzufangen und uns über seine Gestaltung des Lebens und seiner Fotografien zu informieren. Wir müssen das Leben des Fotografen, seine Lebensphilosophie und seine individuellen Fähigkeiten kennen, um überhaupt seine Fähigkeiten der Gestaltung zu erkennen, zu verstehen und beurteilen zu können..

WAS SETZT GESTALTUNG VORAUSS?

Das Fundament

- **Das Fundament jedweder Gestaltung gründet auf folgende Punkte:**
- **Talent und Offenheit für neue Erfahrungen**
- **Interesse an Philosophie, Kunst und Ästhetik**
- **Wissen und Können**
- **Die Persönlichkeit des Fotografen**

WAS SETZT GESTALTUNG VORAUS?

- **Talent und Offenheit für neue Erfahrungen**

Es reicht noch nie sich auf sein angeborenes „Talent“ zu verlassen. Wir wissen alle, dass nur die talentiertesten und wissbegierigsten Fotografen vorankommen. Dies bedeutet die Bereitschaft zum lebenslangen Lernen muss gegeben sein, damit sich das vorhandene Talent zu einem Können entwickeln kann. Dies hat zur Folge, dass eine gezielte Offenheit für neue Erfahrungen ein vorhandenes Talent fördern und fordern kann, damit es zu einem Können gedeihen kann.

WAS SETZT GESTALTUNG VORAUS?

- **Interesse an Philosophie, Kunst und Ästhetik**

Ein Interesse an der Philosophie ist deshalb nötig, um Situationen, Begebenheiten und Zusammenhänge zu erkennen, zu beurteilen und anschließend definiert wiedergeben zu können.

WAS SETZT GESTALTUNG VORAUS?

- **Wissen und Können**

Es bestehen große Unterschiede zwischen „Meinen“, „Wissen“ und „Können“.

- Es reicht nicht, zu „meinen“ etwas zu „wissen“.
- **Ohne eigenes echtes und überprüfbares Wissen über:**
 - fotografische Techniken
 - Beherrschung fotografischen Arbeitsschritte
 - Kenntnisse der Möglichkeiten der Gestaltung
 - Kenntnisse über „die Freiheit der Sichtweisen“
- Ist und bleibt es eine Anmaßung

WAS SETZT GESTALTUNG VORAUS?

- **Die Persönlichkeit**

Die Persönlichkeit des Fotografen ist das absolute Fundament seiner fotografischen Gestaltung. Schließlich entscheiden alle Bestandteile der Persönlichkeit des Fotografen über **das eine bestimmte Bild** von etwas oder jemandem.

- Wir finden immer Teile der Persönlichkeit des Fotografen in seinen Werken wieder. Wir erkennen seinen Charakter, seine Weltanschauung, seine Meinung, seine Urteile und Aussagen zu dieser Welt, in jedem gemachten Bildwerk des Fotografen.

WAS SETZT GESTALTUNG VORAUS?

Das Fazit

- Bei einer Gestaltung entscheidet die individuelle Persönlichkeit, bei vorausgesetztem Talent, Wissen und Können über das Bildwerk und nicht stumpf auswendig gelerntes, Foto-Rezepte oder „Gesetze“ der Fotografie.
- ***Keine Fotografie wird allein durch die Kamera gemacht!***
Denn in jeder Fotografie stecken alle Fotografien, welche du je gesehen hast; alle Bücher, welche du gelesen hast; alle Musiktitel, welche du je gehört hast und jeden Menschen, welchen du je geliebt hast.
ANSEL ADAMS

WAS SIND DIE EIGENSCHAFTEN DER FOTOGRAFIE?

Kategorien der Fotografie

- Die Fotografie ist heute ein wichtiger und wesentlicher Bestandteil in allen Bereichen unseres alltäglichen Lebens.
- Die Fotografie ist in drei Teile aufgegliedert:
- Wissenschaftliche Fotografie
- Gewerbliche Fotografie
- Massentaugliche Fotografie

Jeder Teilbereich der Fotografie folgt seinen eigenen Regeln.

WAS SIND DIE EIGENSCHAFTEN DER FOTOGRAFIE?

Kategorien der Fotografie

- Diese Aufzählung hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit.
- Dennoch ist es leicht ersichtlich, dass diese verschiedenen Kategorien der Fotografie eine Gemeinsamkeit besitzen:
- **Sie dient der Übermittlung von Informationen.**
- Einige Fotografien sollen etwas beweisen, andere sollen unterhalten, wieder andere möchten etwas mitteilen oder erklären.
- Fazit:
- Die Gemeinsamkeit der verschiedenen Kategorien der Fotografie, liegt in der Übermittlung einer Information.
- Dabei ist die Fotografie direkt und unmittelbar, sie bedarf keiner großen Worte.
- *Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte.*

VORAUS-SETZUNGEN DER FOTOGRAFIE

Die Fotografie steht untrennbar in Abhängigkeit mit einer Kamera und Licht.

Es ist irrelevant ob eine Fotografie chemisch oder digital entsteht. Einzig die Kamera und das Licht dienen zur Realisierung eines bestimmten Bildes oder einer Absicht.



Aus dem unmittelbaren Zwang zur Nutzung einer Kamera folgt, dass der schöpferische Prozess, bei der Realisierung einer Fotografie abgeschlossen sein muss.



Dies bedeutet:

Die Erkenntnisprozesse, die gestalterischen und kreativen Arbeiten, müssen in dem Moment abgeschlossen sein, in dem der Auslöser der Kamera betätigt wird. Im Vergleich zur Malerei verschiebt sich der kreative und schöpferische Prozess zeitlich nach „vorn“. Denn ein Maler ist in der Lage, während er an seiner Komposition des Bildes arbeitet, ständig in das Bild einzugreifen und zu verändern. Er kann noch während er am Bild arbeitet, neue Ideen, neue Inspirationen in sein Werk einfließen lassen.



Es ist Falsch,

dass Photoshop und andere digitale Programme, welche der **Nachbearbeitung** dienen, den Fähigkeiten eines Malers gleichkommen würden. Leichtfertig wird übersehen, dass es sich, um eine **Nachbearbeitung** handelt. Sämtliche fotografischen Bildinhalte, die nachbearbeitet werden, wurden vorher fotografiert. Selbst ein Freistellen der Bildinhalte und in neuen Beziehungen mit anderen Bildinhalten bringen, kommt nicht mal in die Nähe, der Arbeit eines Malers.

VORAUS-SETZUNGEN DER FOTOGRAFIE

Durch die direkte Unmittelbarkeit, welche uns vor allem die digitale Fotografie bietet, entstehen ohne Wartezeit und zeitliche Verluste, direkt und sofort **Bilddokumente mit einer Information einer räumlich und zeitlich begrenzten Wirklichkeit.**

Die Fotografie ist an das realexistierende Objekt gebunden.
Wir können nicht fotografieren, was nicht existiert.

VORAUS- SETZUNGEN DER FOTOGRAFIE

Fazit

- Die Eigenschaften der Fotografie dienen der Übermittlung von Informationen.
- Das Erschaffen der Information steht in festem Zusammenhang mit einer Kamera, welche mit Hilfe vom Fotografen vorgenommene Einstellungen nutzt, um ein Bild mit einem Informationsinhalt zu erstellen.
- Die Direktheit, der „Automatismus“ der Kamera führen zur irrtümlichen Vorstellung, dass eine Fotografie einen Objektiv-Charakter besitzt.
- welche durch seine schnelle Verfügbarkeit einen vermeintlichen Wahrheitsgehalt erlangt. Dies ist auch der Grund, weshalb die Fotografie eine große Wirksamkeit besitzt.
- Die fertige Fotografie dient als Beweismittel mit der Aussage: „So war es!“

DAS VERSTÄNDNIS VON FOTOGRAFIE IST FEST VERBUNDEN MIT DER PERSÖNLICHKEIT DES FOTOGRAFEN

- Das persönliche Verständnis von Fotografie ist die Summe der persönlichen Sicht- und Denkweisen ist. Es ist gelebte Lebensphilosophie und wird beeinflusst:
- vom sozialen Umfeld
- dem Verständnis von „Kultiviertheit“
- dem Konsumverhalten
- dem Verständnis von Ethik und Pönalen-Überzeugungen

DAS VERSTÄNDNIS VON FOTOGRAFIE IST FEST VERBUNDEN MIT DER PERSÖNLICHKEIT DES FOTOGRAFEN



Um zu erkennen was wir als schön, hübsch, überflüssig oder hässlich erkennen und wie wir damit umgehen.



Dies bedeutet:



Dein gelebtes, gezeigtes und geäußertes Verständnis von Fotografie ist ein direkter Ausdruck deiner Persönlichkeit. Das was wir von dir sehen, hören und wahrnehmen entspricht deinem ästhetischen Empfinden, sowie deinem Verständnis von Moral und Ethik. Das was wir wahrnehmen ist deine eigene Lebensphilosophie, darüber hinaus lässt sie tiefe Blicke in deiner psychologischen Verfassung, deiner Selbstwahrnehmung, deinem Selbstverständnis kurz deinem „Ego“ zu.

Was ist fotografisches Sehen?

Den Unterschied zu erkennen und zu verstehen, welcher zwischen einer fotografischen Abbildung und der menschlichen Wahrnehmung liegt.

Das wesentliche im Leben zu erkennen, um es bildlich darstellen zu können.

DAS FAZIT DIESER GEDANKEN

- Alles was wir bisher zu den Grundlagen der Fotografie erfahren haben, umfasst nicht alle Grundvoraussetzungen, um fotografieren zu können.
- Es sind noch weitere Bedingungen von Nöten, welche über die allgemein bekannten Gestaltungsmittel der Fotografie hinausgehen. Es reicht nicht aus, sich auf die elementaren Mittel zu beschränken, um von einer „guten“ Fotografie zu sprechen.
- Es ist erforderlich sich ständig zu schulen in den Fragen:
 - der Fotografie
 - der Philosophie
 - der Psychologie und Soziologie zu schulen und zu trainieren.
- **Sonst findet keine Entwicklung als Fotograf statt!**

MEINE MISSION:

- **Fotografie ist sichtbar gemachte Lebensphilosophie!**
- *Warum fotografieren wir überhaupt etwas?*
- Das Ziel einer Fotografie sollte mehr als nur ein Ausdruck von "Schönheit" sein,
- Eine gute Fotografie ist ein "Manifest an das Leben,,
- **Es existiert mehr als „Likes and Follower“**
- Fotografie darf polarisieren und kritisch sein, sie darf provozieren und politisch sein. Sie darf zeigen, wer du bist. Sie darf eine neue Sichtweise oder neue Gestaltung zeigen. Sie darf einen neuen Gedanken, einen neuen Ansatz vermitteln.
- Wir nutzen die Fotografie unumgänglich so, dass sie unserer eigenen persönlichen Lebensphilosophie entspricht. Wir nutzen sie als Werkzeug, um zu kommunizieren, unsere Sicht auf die Welt zu äußern, um Standpunkte, Perspektiven, Meinungen zu zeigen und zu vermitteln.
- ***Eine Fotografie zeigt nicht die Dinge dieser Welt, wie sie ist. Eine Fotografie zeigt die Dinge dieser Welt, wie wir sind.***

MEINE MISSION:

- Es sind Entscheidung darüber, was wir fotografieren und dem, was wir nicht fotografieren. So ergibt sich eine Auswahl an Sichtweisen, welche für uns Priorität haben. Die festgehaltenen Motive sind signifikante Beobachtungen unserer Umwelt, die wir anderen Menschen zeigen möchten.
- **Zeige mir deine Fotografien und dein Verhalten gegenüber anderen Fotografen und ich weiß wer du bist.**
- * Hat es einen Sinn etwas zu fotografieren oder hat es keinen?
- * Wer bestimmt über diesen Sinn?
- * Woher wird dieser Sinn abgeleitet?
- * Weshalb fotografieren wir überhaupt?

- Du findest mich:
- Blog: www.herrrausch.wordpress.com/
- Twitter: www.twitter.com/RauschSven
- Facebook: www.facebook.com/herrrsrauch